

# WKO STATISTIK Österreich



## ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Mai 2026

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: [statistik@wko.at](mailto:statistik@wko.at)

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

## VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig  
Abteilung für Statistik

Mai 2026

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

## Methodische Bemerkungen

### Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

**Mehrfachmitgliedschaften** sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

### **Lehrlingsstatistik**

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

### **Beschäftigungsstatistik**

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammersystematik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

*Bundesländerauswertung:* Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

## EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

## Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

### **Leistungs- und Strukturstatistik**

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

**Umsatzerlöse:** Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

**Produktionswert:** Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

**Bruttowertschöpfung:** Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

**Investitionen:** Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

**Personalaufwand:** Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lsstatistik>

***Wichtiger Hinweis:***

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKÖ. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2025 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Industrie	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	371	6,1	0,0
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	364	6,4	0,0
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	1	1,6	0,0
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzusammenfassung)	1	1,9	0,0
Unternehmen (Schwerpunktzusammenfassung)	196	5,2	0,0
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	63 975	14,3	2,5
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	64 228	14,2	2,3
Umsatzerlöse in Mio. EUR	27 730	11,3	3,0
Produktionswert in Mio. EUR	24 773	11,1	4,0
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	7 574	14,2	3,1
Investitionen in Mio. EUR	1 886	16,2	4,4
Personalaufwand in Mio. EUR	5 845	15,2	3,6

Wirtschaftskennzahlen 2025 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Industrie	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	0,3	1,1	6,6
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	327,6	120,4	4,9
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	0,8	12,4	62,1
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	87 635	81 989	58 813
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	415 180	518 026	294 397
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	30,6	23,9	40,2
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	6,8	4,7	4,6

\* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2025; Unternehmensneugründungen: Stand 2025 (vorläufig); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2025; EPU: Ende 2025; Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2023 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

\*\* Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik; EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

# BRANCHENDATEN ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE

## TABELLENVERZEICHNIS

Seite

### MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

### UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

### UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

### LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

### WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

**Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218):**
**Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern**

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	17	26	67	63	20	61	16	21	98	389
2011	16	26	64	64	19	60	15	21	91	376
2012	17	25	62	66	18	59	17	21	84	369
2013	18	25	63	66	19	60	18	21	85	375
2014	17	26	64	64	19	59	18	21	84	372
2015	15	24	64	62	18	58	18	22	82	363
2016	15	25	63	62	21	57	18	22	81	364
2017	15	24	64	60	22	59	18	23	78	363
2018	15	24	66	60	22	63	17	22	73	362
2019	14	24	67	62	22	59	18	21	73	360
2020	13	24	68	66	24	59	18	22	78	372
2021	13	23	69	69	25	63	17	23	79	381
2022	14	26	70	71	25	65	18	23	77	389
2023	14	26	72	68	24	66	18	21	75	384
2024	14	23	71	68	23	65	18	21	77	380
2025	14	21	69	64	23	66	19	21	74	371
<b>Veränderung 2010 - 2025 in %</b>	-17,6	-19,2	+ 3,0	+ 1,6	+15,0	+ 8,2	+18,8	+ 0,0	-24,5	- 4,6

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

**Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218):**
**Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern**

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	17	26	63	59	20	61	16	21	94	377
2011	16	26	62	60	19	60	15	21	86	365
2012	17	25	61	62	18	58	17	21	81	360
2013	18	25	62	62	19	59	18	21	82	366
2014	17	24	63	61	19	58	18	21	81	362
2015	15	23	63	58	18	57	18	22	80	354
2016	15	23	61	59	21	56	18	22	80	355
2017	15	21	63	57	22	58	18	23	77	354
2018	15	22	66	57	22	61	17	22	72	354
2019	13	22	67	59	22	56	18	21	71	349
2020	13	22	68	64	24	58	18	22	76	365
2021	13	22	69	67	25	63	17	23	76	375
2022	14	25	70	69	25	64	18	23	74	382
2023	14	25	72	67	24	64	18	21	72	377
2024	14	23	70	67	23	63	17	21	74	372
2025	14	21	68	63	23	64	18	21	72	364
<b>Veränderung 2010 - 2025 in %</b>	-17,6	-19,2	+ 7,9	+ 6,8	+15,0	+ 4,9	+12,5	+ 0,0	-23,4	- 3,4

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

## Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218):

## Aktive Berufszweigmitglieder 2025 \* nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Herstellung von elektrotechnischen und elektronischen Erzeugnissen, Geräten, Komponenten, Systemen	1	.	.	.	.	.	.	.	2	3
0400-Akkumulatoren, Batterien	.	2	1	6	1	1	.	.	1	12
0600-Automatisierungstechnik, Steuerungstechnik, Regeltechnik	1	2	16	22	4	14	4	3	17	83
0700-Bauelemente	1	7	6	5	3	13	.	3	2	40
0800-Energietechnik	2	1	20	20	3	14	2	3	12	77
1000-Haushaltsgeräte	.	1	.	.	1	6	4	.	1	13
1100-Informationstechnik	1	1	4	2	1	6	1	2	5	23
1200-Installationstechnik, Installationsmaterial	4	8	24	21	2	23	9	8	35	134
1300-Kabel, Leitungen, Drähte	1	.	4	3	.	3	1	1	1	14
1400-Kommunikationstechnik	.	1	5	3	2	4	.	.	9	24
1600-Lichttechnik, Lampen, Leuchten	2	2	2	1	2	8	3	5	9	34
1700-Medizintechnik	.	2	4	3	4	4	1	1	1	20
1800-Mess- und Prüftechnik	.	2	8	5	.	7	.	.	5	27
2200-Sicherungstechnik, Signaltechnik	1	2	4	4	2	11	1	3	12	40
2400-Unterhaltungselektronik, Audio- und Videotechnik	.	1	4	3	1	1	.	2	4	16
2600-Verkehrstechnik	1	1	7	3	1	7	2	.	8	30
2700-Sonstige elektrotechnische, elektronische Produkte	1	3	8	14	4	13	2	2	3	50
<b>SUMME</b>	<b>16</b>	<b>36</b>	<b>117</b>	<b>115</b>	<b>31</b>	<b>135</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>127</b>	<b>640</b>

\* Stand: 31.12.

\*\* die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2025 \*

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) <sup>1</sup>	6	1	1	4	2	3	6	3	2	2	0	1
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) <sup>2</sup>	3	0	0	4	0	1	2	1	1	2	0	1
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften <sup>3</sup>	377	354	355	354	354	349	365	375	382	377	372	364
Gründungsquote <sup>4</sup>	1,6	0,3	0,3	1,1	0,6	0,9	1,6	0,8	0,5	0,5	0,0	0,3

\* 2010-2024: endgültige Daten; 2025: vorläufig

<sup>1</sup> Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

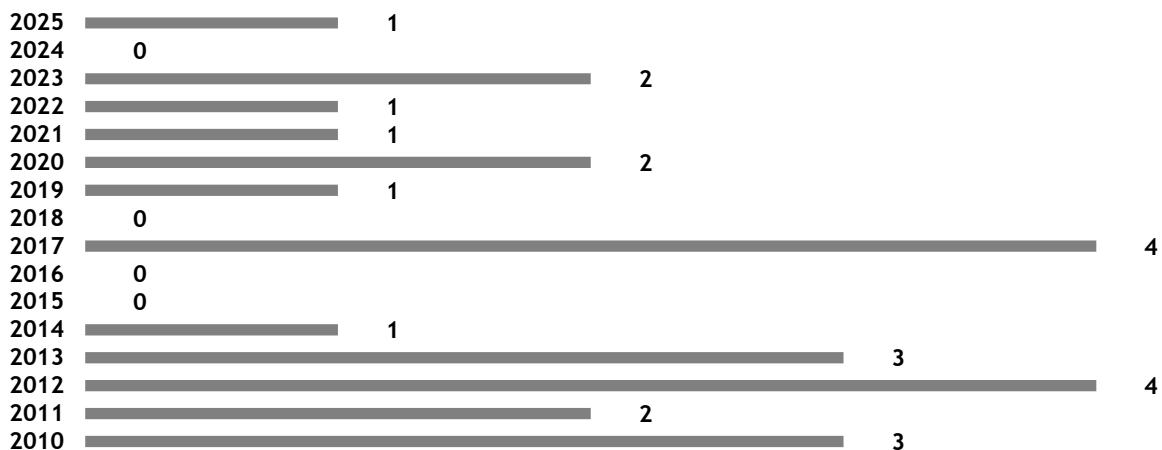
<sup>2</sup> Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

<sup>3</sup> per 31.12.

<sup>4</sup> Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKÖ (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2025

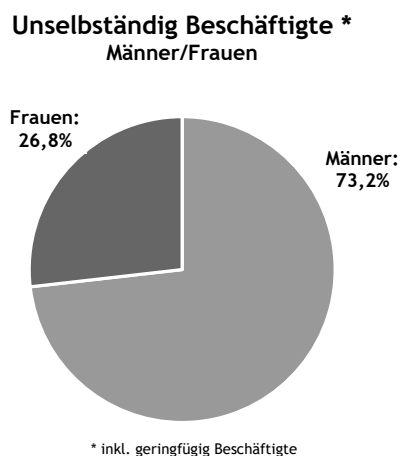
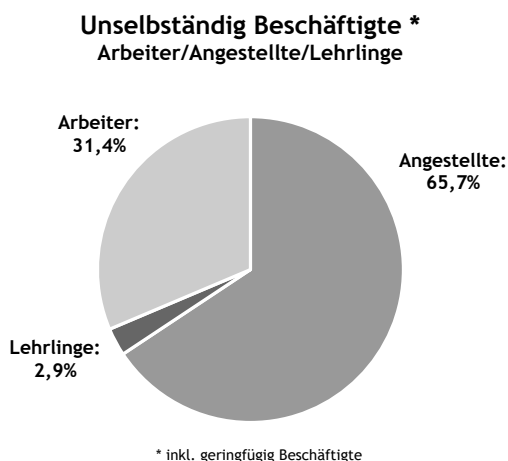
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	175	175
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	63 975	64 228
Angestellte	41 973	42 185
Arbeiter	20 109	20 149
Lehrlinge	1 893	1 893
Arbeiteranteil in %	31,4	31,4
Lehrlingsanteil in %	3,0	2,9
Männer	46 882	47 015
Frauen	17 093	17 213
Frauenanteil in %	26,7	26,8
geringfügig Beschäftigte	.	252
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	0,4
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	365,2	366,7

\* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

\*\*\* durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



**Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218):**
**Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2025 \* nach Stellung im Beruf**

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Unselbständig Beschäftigte insgesamt **</b>	47 123	47 968	48 595	49 543	48 942	51 406	56 610	57 409	63 701	67 192	67 380	64 228
<b>Angestellte</b>	27 187	27 927	28 304	29 026	28 984	31 202	34 266	35 194	40 693	42 857	43 784	42 185
<b>Arbeiter</b>	18 541	18 688	18 999	19 264	18 731	18 874	20 822	20 659	21 318	22 528	21 687	20 149
<b>Lehrlinge</b>	1 395	1 354	1 292	1 253	1 227	1 330	1 521	1 556	1 690	1 807	1 909	1 893
<b>Männer</b>	35 236	35 592	35 966	36 499	35 965	37 953	41 221	41 815	46 426	48 630	49 056	47 015
<b>Frauen</b>	11 887	12 376	12 629	13 044	12 977	13 453	15 389	15 594	17 275	18 562	18 324	17 213
<b>geringfügig Beschäftigte</b>	263	305	305	302	290	259	248	273	282	328	273	252
<b>Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***</b>	46 860	47 663	48 290	49 241	48 652	51 147	56 362	57 136	63 419	66 864	67 107	63 975

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

\*\*\* Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

**Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218):**
**Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2025 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene \***

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	1 682	3 814	5 866	4 226	1 896	9 911	2 494	3 045	7 832
2015	1 813	4 602	7 374	5 171	1 752	11 589	2 747	3 507	9 417
2016	1 854	4 783	7 744	5 151	1 696	10 033	2 637	3 671	9 225
2017	1 888	4 949	8 308	5 239	1 373	10 474	2 649	3 831	9 025
2018	1 955	5 273	8 575	5 520	1 798	10 745	2 242	3 825	8 691
2019	1 960	5 757	9 252	5 442	1 708	10 948	2 434	3 749	8 663
2020	1 937	5 880	9 098	10 106	1 696	11 566	2 425	3 695	8 453
2021	1 959	6 118	9 120	11 688	1 658	11 499	2 405	3 675	8 441
2022	1 927	6 690	9 017	12 430	1 652	15 997	2 484	3 699	8 510
2023	2 075	7 255	8 781	13 957	1 596	16 919	2 515	3 800	8 809
2024	2 042	7 093	8 907	13 821	1 509	16 883	2 450	3 713	9 498
2025	1 884	6 859	8 574	12 569	1 109	16 210	2 381	3 499	9 155
<b>Anteil 2025 in %</b>	<b>3,0</b>	<b>11,0</b>	<b>13,8</b>	<b>20,2</b>	<b>1,8</b>	<b>26,0</b>	<b>3,8</b>	<b>5,6</b>	<b>14,7</b>
<b>Veränderung 2010 - 2025 in %</b>	<b>+12,0</b>	<b>+79,8</b>	<b>+46,2</b>	<b>+197,4</b>	<b>-41,5</b>	<b>+63,6</b>	<b>- 4,5</b>	<b>+14,9</b>	<b>+16,9</b>

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

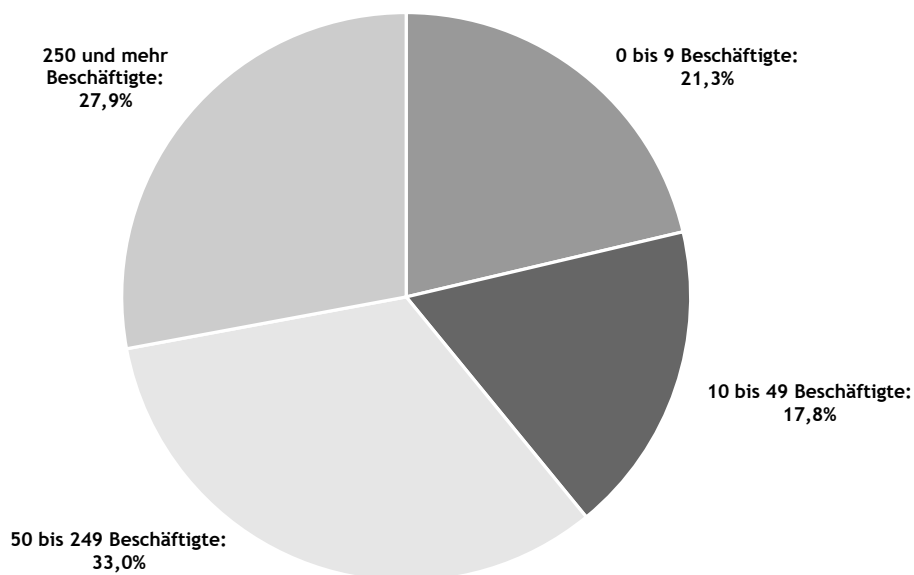
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

**Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218):**
**Unternehmen 2025 nach Unternehmensgrößenklassen \***

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	42	21,3
10 - 49	35	17,8
50 - 249	65	33,0
250 und mehr Beschäftigte	55	27,9
<b>SUMME</b>	<b>197</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

**Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen \***  
 Anteile in %


\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218):

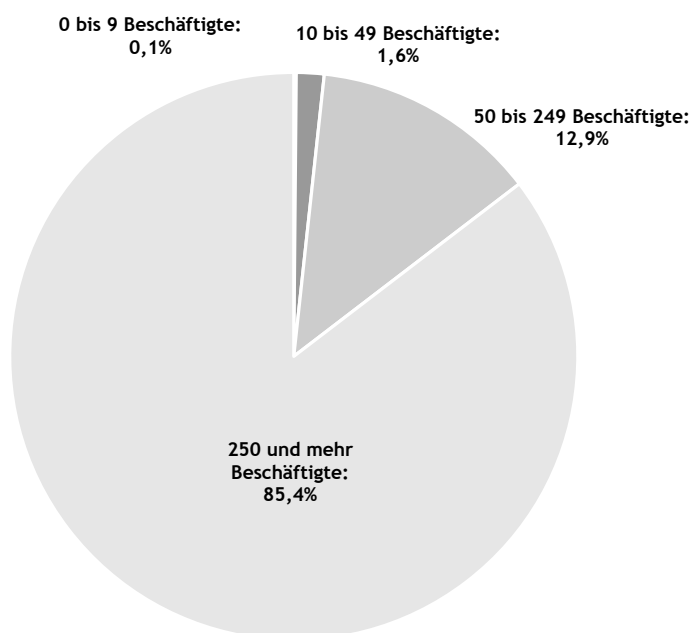
Unselbständig Beschäftigte 2025 nach Unternehmensgrößenklassen \*

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	88	0,1
10 - 49	999	1,6
50 - 249	8 149	12,9
250 und mehr Beschäftigte	54 002	85,4
<b>SUMME</b>	<b>63 238</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen \*  
Anteile in %



\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

## Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218):

### Lehrlinge 2010 - 2025 \* nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	31	102	158	142	40	291	58	165	189	1 176
2015	58	94	74	118	25	152	46	203	121	891
2016	52	94	80	144	24	151	40	192	122	899
2017	44	99	78	146	18	147	39	195	123	889
2018	35	119	70	150	18	160	30	200	135	917
2019	44	138	71	256	25	177	28	183	100	1 022
2020	38	141	63	322	26	163	35	177	90	1 055
2021	43	152	53	361	31	155	45	182	76	1 098
2022	40	162	53	365	29	171	59	181	96	1 156
2023	38	159	64	386	22	211	68	182	108	1 238
2024	39	186	68	418	27	235	71	169	114	1 327
2025	32	189	78	426	23	259	61	169	131	1 368
<b>Anteil 2025 in %</b>	2,3	13,8	5,7	31,1	1,7	18,9	4,5	12,4	9,6	100,0

\* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	27 730	11,7	88,3
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	24 773	12,4	87,6
Wertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	7 574	14,2	85,8
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	1 886	7,1	92,9
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	5 845	15,1	84,9
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	415 180	312 935	433 946
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	30,6	34,9	30,0
Investitionen in % der Umsatzerlöse	6,8	4,1	7,2
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	87 635	85 802	87 969

Einheit: rechtliche Einheit

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

\*\* Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung

<sup>4</sup> Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

## Fachverband ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINDUSTRIE (218):

### Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	42	311	2 888	24 489	27 730
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	32	327	2 711	21 703	24 773
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	15	80	977	6 501	7 574
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	1	14	118	1 752	1 886
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	10	80	793	4 962	5 845
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	373 991	323 828	311 071	433 946	415 180
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	46,7	24,5	36,0	30,0	30,6
Investitionen in % der Umsatzerlöse	2,8	4,6	4,1	7,2	6,8
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	112 154	85 037	85 621	87 969	87 635

Einheit: rechtliche Einheit

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung

<sup>4</sup> Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)